

# Therapeutisches Trachealkanülenmanagement

**mit Norbert Niers**

leitender klinischer Logopäde in der neurologischen Frührehabilitation.

## Inhalt

In diesem Seminar wird ein Behandlungskonzept vorgestellt, das sich am natürlichen therapeutischen Trachealkanülenmanagement orientiert: *Praktisches Kanülenhandling, Sekretmanagement, Behandlung von Dysphagien, Kommunikation & Dekanülierung bei tracheotomierten Patienten.*

## Seminarbeschreibung:

Im therapeutischen TK-Management ist die individuelle Berücksichtigung von Schluckphysiologie und -pathologie einerseits und ihre Beeinflussung durch die Art des Tracheostomas bzw. der Kanülenversorgung & des individuellen Handlings andererseits erforderlich.

In diesem zweitägigen Seminar werden verschiedene medizinische und therapeutische Aspekte bezüglich Atmung, Schlucken, Kommunikation und Dekanülierungsoptionen beleuchtet sowie in umfangreichen Videodemonstrationen veranschaulicht. Auf Basis theoretischer Grundlagen werden versch. Kanülsysteme gezeigt und individuelle Auswahlkriterien nach Pathologie, Kanülenart und -größe dargestellt.

Maßnahmen, wie das Blocken mit den verschiedenen Möglichkeiten der Cuffdruckmessung und -kontrolle, der Trachealkanülenwechsel, sowie das endotracheale Absaugen werden bezüglich der Indikationen und Voraussetzungen thematisiert und an verschiedenen Dummies praktisch erprobt. Das kleinschrittige Vorgehen beim therapeutischen Entblocken sowie die sich dabei ergebenden Möglichkeiten und Probleme werden ausführlich erläutert und in zahlreichen Videobeispielen und –analysen veranschaulicht.

Neben einem Behandlungspfad zur Verbesserung pharyngealer Sensibilitätsstörungen sollen auch Behandlungsprobleme, das Notfallmanagement und rechtliche Aspekte thematisiert werden.

Weitere theoretische und praktische Themen sind die Dysphagietherapie mit Kostaufbau, das Sekretmanagement, Lagerung, Haltungsaufbau und Positionierung,

Tracheostomapflege, Behandlungspfade zur Dekanülierung sowie die Therapie unter Beatmung und das Weaning.

Schließlich werden auch Schnittstellenprobleme zwischen Therapie – Arzt – Pflege – Patient und Angehörige erörtert. Umfangreiche Fachliteratur zu diesem Themenkomplex wird zur Ansicht ausgelegt.

### **Themen / Inhalte:**

- Anatomie der Atmung - Indikationen zur Tracheotomie
- Anlagetechniken: (operativ / plastisch & dilatativ / perkutan)
- Anatomie der Trachealkanüle: verschiedene Kanülenarten, –systeme & –größen
- Sinn & Unsinn gefensterter Trachealkanülen
- Auswirkungen auf Phonation, Schluckvorgang, Nahrungsaufnahme und Sekretsituation
- Therapeutische Befunderhebung bei tracheo(s)tomierten Patienten
- Praxis des Blockens / Cuffdruckmessung und –kontrolle (Manometer, elektronisch, smart Cuffmanager)
- endotracheales Absaugen in Theorie und Praxis – Indikationen – Risiken – Komplikationen – Absaughygiene – Alternativen
- therapeutisches Entblocken: Voraussetzungen & praktisches Vorgehen (mit Vakuumventil oder Spritze) – (Kontra-) Indikationen – Positionierung – Risiken – Absicherung
- praktische Bestimmung des Blockungsvolumens: was will uns die Spritze sagen?
- das expiratorische Lumen: was kann ich mir dafür kaufen? Interpretation der Werte anhand von Videobeispielen
- „*der Patient toleriert das Sprechventil nicht.....*“ - Problem des Patienten oder Problem der Kanüle...?
- Die Aerodynamik des Entblockens – Videobeispiele / Wege zur Kommunikation
- Dysphagietherapie & Kostaufbau: Essen mit geblockter Trachealkanüle - das ultimative Geschmackserlebnis: Chance oder Risiko...?
- Sekretmanagement: Ursachenforschung & therapeutische Optionen

- Behandlungspfad zur Verbesserung pharyngealer Sensibilitätsstörungen
- Tracheostomapflege
- Lagerung, Haltung und Positionierung bei tracheotomierten Patienten
- Therapieoptionen bei Beatmung & Weaning
- Fahrplan zur Dekanülierung: Voraussetzungen, Kontraindikationen & Procedere
- Trachealkanülenwechsel in Theorie und Praxis
- die Luft wird dünn: Notfall- & Krisenmanagement
- Fallbeispiele - Fragen - Literatur

## Referent

### Norbert Niers



Leitender klinischer Logopäde in der neurologischen Frührehabilitation

Nach der Ausbildung zum Logopäden am Universitätsklinikum in Berlin von 1990 – 1993 folgte die klinische Tätigkeit in der geriatrischen Akutbehandlung und Rehabilitation bis 1998.

Seit 1998 leitender klinischer Logopäde in der neurologischen Frührehabilitation. Im Vordergrund steht die Behandlung neurologischer Störungsbilder in der Intensivmedizin sowie der Akutphase (inkl. stroke unit) und in der stationären und ambulanten Rehabilitation.

Der Arbeits- und Therapieschwerpunkt liegt in der Diagnostik und Therapie von Dysphagien sowie dem therapeutischen Trachealkanülenmanagement in Frührehabilitation, Intensivmedizin und Geriatrie.

Seit 25 Jahren Seminare und Fortbildungen in den Bereichen Dysphagietherapie und therapeutisches Trachealkanülenmanagement. Seit 2020 FEES – Anwender; seit 2024: Ausbilder für Trachealkanülen-Management in der Dysphagietherapie (DGD).

### **Zielgruppe**

Logopäd(inn)en, Sprachtherapeut(inn)en mit abgeschlossener Berufsausbildung, klinische Linguist(inn)en, Ergotherapeut(inn)en, Pfleger(inn)en und angrenzende Berufsgruppen, Schüler(innen) und Student(innen) der aufgeführten Berufsgruppen ab dem dritten Ausbildungsjahr.

### **Termine**

|          |                |                       |
|----------|----------------|-----------------------|
| Freitag, | 28. April 2028 | 08.30 Uhr – 18.00 Uhr |
| Samstag, | 29. April 2028 | 08.30 Uhr – 18.00 Uhr |

**Kursgebühr: 320,- Euro** **Fortbildungspunkte: 20**

Im Preis enthalten: Tagungsgetränke, Kaffeepausen, kaltes Buffet, Skript

- ausreichend Verbrauchsmaterialien (Absaugkatheter, sterile Handschuhe etc.)
- Zusatzmaterial in Form von Fachbroschüren

**Begrenzte Teilnehmer(innen)zahl bis 16 Personen**